

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 02.07.2013, Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.25 Uhr

Anwesend waren:

a) **stimmberechtigt:**

Behrendt, Sabine
Beckers, Rolf für Ziesen, Josef
Burghardt, Carina für Strank, Edmund
Burghardt, Jürgen
Feldeisen, Willy als Vorsitzender
Hansjosten, Martina für Wedemeyer, Dr. Franz-Josef
Hermanns, Dieter
Hummes, Dieter
Mandelartz, Alfred
Meißner, Elisabeth
Plum, Herbert
Scheen, Wolfgang
Schmidt, Kathi für Schmidt, Bernd
Schmitz, Andreas
Timmermans, Manfred

b) **von der Verwaltung:**

Bürgermeister Dr. Linkens
StOAR Ohler
StA Engels als Schriftführer

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 26.02.2013
2. Beteiligung der Stadt Baesweiler am Projekt "Stolpersteine";
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2013, hier eingegangen am 07.05.2013
3. Antrag des Badminton-Teams Baesweiler '91 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Naturfeder- und Kunststoffbällen
4. Anträge des JSV Baesweiler 09 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses von Grundsportgeräten
hier: 2 Jugendfußballtore mit Netzen
4 Minitore
5. Anträge des TV 08 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten
hier: 1 Mini-Tramp
1 Musikanlage
1 Airtrack 12 x 2 x 0,2 Meter
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 17.06.2013 auf Dienstag, den 02.07.2013, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

A) Öffentliche Sitzung**1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 26.02.2013****Beschluss:**

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 26.02.2013.

2. Beteiligung der Stadt Baesweiler am Projekt "Stolpersteine"; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2013, hier eingegangen am 07.05.2013

Einleitend teilte der Ausschussvorsitzende mit, dass der Antrag der SPD-Fraktion bereits im Rat der Stadt Baesweiler beraten wurde und dort entschieden worden sei, dass der Antrag an den zuständigen Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung weitergeleitet werde. Dies sei nunmehr erfolgt.

Ergänzend führte Dr. Linkens aus, dass es richtig gewesen sei, nicht über den Antrag in der letzten Ratssitzung entschieden zu haben, sondern diesen nach Beteiligung der beiden ortsansässigen Geschichtsvereine an den zuständigen Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung zur Beratung weiterzuleiten. Es wäre verfehlt gewesen, die Geschichtsvereine nicht zu beteiligen. Nur so habe man die geschichtlichen Hintergründe in Erfahrung bringen können.

Die Verwaltung schlage dem Ausschuss vor, die Stolpersteine zu installieren. Beide Geschichtsvereine unterstützen diesen Vorschlag und er sei den beiden Geschichtsvereinen für die konstruktive Zusammenarbeit sehr dankbar.

Man müsse immer wieder auf das Thema Nationalsozialismus, Schreckensherrschaft und die damit verbundenen Folgen hinweisen. Man sei bestrebt, die jetzige Generation für dieses Thema zu sensibilisieren, damit sich ein solches Szenario nicht auch nur ansatzweise wiederholen könne.

Allerdings sei es nicht so, dass in Baesweiler bis heute diesbezüglich nichts getan worden sei. Er verweise auf den in Setterich liegenden jüdischen Friedhof, der als Denkmal gepflegt werde. Vor diesem jüdischen Friedhof habe man vor ca. 25 Jahren einen Gedenkstein installiert, der entsprechende Beachtung finde. Dennoch ändern diese Aktivitäten nichts daran, dass es richtig sei, die Stolpersteine in Baesweiler zu installieren. Diese würden dann auf die vielen verschiedenen Einzelschicksale verweisen.

Insgesamt gebe es in Baesweiler 44 Personen, deren Schicksal mit dem Nationalsozialismus zusammenhängen.

Übereinstimmend mit den beiden Geschichtsvereinen sei man der Meinung, dass man allerdings die Stolpersteine nunmehr nicht unter Zeitdruck installieren solle. Es sei nicht notwendig, alle 44 Stolpersteine bis zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht im November diesen Jahres zu verlegen. Es sei dem Gedenken nicht förderlich, die Stolpersteine in einer einzigen Aktion, finanziert durch die Stadt Baesweiler zu verlegen, um danach in Vergessenheit zu geraten. Vielmehr sollten die Stolpersteine eine Aktion aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler sein. Es sei wichtig, in enger Zusammenarbeit mit den beiden Geschichtsvereinen, die einzelnen Schicksale zu erörtern, die Finanzierung sicher zu stellen und insbesondere auch Kinder und Jugendliche in die Aktion zu involvieren. So könne man beispielsweise versuchen, eine Schulklasse zu motivieren, an dieser Aktion teilzunehmen. So würden Beziehungen zu den Schicksalen und den dazu gehörigen Stolpersteinen geschaffen und die Kernaussagen erhalten bleiben.

Der Geschäftsführer des Geschichtsvereins Baesweiler, Herr Peschke, schlage vor, sich für den Bereich Baesweiler zunächst auf zwei Familien bezüglich der Installierung von Stolpersteinen zu konzentrieren. Die entsprechende Reihenfolge sei dann noch mit dem Geschichtsverein zu erörtern. Eine entsprechende Vorgehensweise strebe er auch in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Setterich an, so Dr. Linkens. Dies sei jedoch ebenfalls noch zu erörtern.

Er schlage vor, den grundsätzlichen Beschluss zu fassen, sich an der Aktion "Stolpersteine" in Baesweiler zu beteiligen und die Verwaltung zu beauftragen, diese Schritt für Schritt anzugehen. Darüber hinaus sei es aber auch Aufgabe des Kulturamtes, die Aktion entsprechend zu begleiten, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, zu beteiligen und auch zu motivieren, alle Möglichkeiten zu nutzen, nachfolgende Generationen zu mahnen.

Für die SPD-Fraktion dankte Herr Mandelartz den Geschichtsvereinen für ihre Arbeit und konstruktive Zusammenarbeit. Der Bürgermeister habe bereits auf die in Baesweiler vorhandenen Mahnmale hingewiesen. Diese sollen nach Meinung der SPD-Fraktion auch beibehalten werden. Vielmehr beziehe sich der Antrag darauf, das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wach zu halten.

Auch die SPD-Fraktion halte es für sinnvoll, in enger Abstimmung mit den Geschichtsvereinen eine kontinuierliche Verlegung der Stolpersteine vorzunehmen. Insoweit bestehe Konsens über die Vorgehensweise.

Er richtete die Bitte an die Verwaltung, Kontakt mit dem Künstler aufzunehmen, um eventuell im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht gemeinsam mit dem Künstler den ersten Stein verlegen zu können.

Nach Meinung der SPD-Fraktion, so Herr Mandelartz, sei der Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass die SPD-Fraktion als Antragstellerin, genannt werde. Insoweit bat er um Ergänzung des Beschlussvorschlages wie folgt:

“Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Antrag der SPD-Fraktion sowie die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis (...).”

Für die CDU-Fraktion teilte Herr Scheen mit, dass diese dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Das Thema sei so sensibel, dass man hieraus kein Politikum machen sollte. Die CDU-Fraktion freue sich darüber, dass man seitens der Verwaltung bestrebt sei, insbesondere die Jugend an dem Projekt zu beteiligen und die Schulen an das Thema heranzuführen.

Die CDU-Fraktion rege an, bezüglich der Verlegung der Stolpersteine Konsens mit den Anwohnern zu finden, die heute in den Häusern leben, vor denen die Stolpersteine verlegt werden sollen. Weiterhin finde die CDU-Fraktion es richtig, die Verlegung der Stolpersteine auf mehrere Aktionen zu verteilen. Gedenken sei hier wichtiger als Geschwindigkeit. Darüber hinaus danke er den Geschichtsvereinen für die geleistete Arbeit.

Für die FDP-Fraktion dankte Herr Hermanns der SPD-Fraktion für den Antrag und signalisierte Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Die FDP-Fraktion empfinde eine Zusammenarbeit mit den Schulen als sehr sinnvoll. Gerade in den Schulen könne man in Projekten sehr gezielt diese Zeit aufarbeiten. Darüber hinaus werde sich die FDP-Fraktion finanziell in Form einer Patenschaft für einen Stolperstein an der Aktion beteiligen.

Herr Beckers dankte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der SPD-Fraktion als Initiator für die Aktion Stolpersteine sowie den Geschichtsvereinen für ihre hervorragende Arbeit bei der Recherche der einzelnen Schicksale.

Herr Mandelartz bat nochmals um Ergänzung des Beschlussvorschlages wie oben bereits dargelegt.

Herr Scheen merkte hierzu an, dass man seitens der CDU-Fraktion der Ergänzung zustimme.

Der Vorsitzende brachte sodann den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Antrag der SPD-Fraktion und die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, sich an der Aktion "Stolpersteine" zu beteiligen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Außerdem wird einstimmig beschlossen, in geeigneter Form im Stadtinfo, in der Presse und den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen die Aktion "Stolpersteine" vorzustellen und auf die Bedeutung hinzuweisen. Gleichzeitig soll die Verwaltung mit dem Künstler und dem städtischen Bauhof mit Nachdruck anstreben, die Stolpersteine bis zum 75. Jahrestag der Reichpogromnacht zu installieren.

3. Antrag des Badminton-Teams Baesweiler '91 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Naturfeder- und Kunststoffbällen

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem Badminton-Team Baesweiler '91 e. V. zur Anschaffung von Federbällen einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

4. Anträge des JSV Baesweiler 09 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses von Grundsportgeräten

**hier: 2 Jugendfußballtore mit Netzen
4 Minitore**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem JSV Baesweiler 09 e.V. zur Anschaffung der Sportgeräte einen Zuschuss in Höhe von 416,65 € zu gewähren.

5. Anträge des TV 08 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten

**hier: 1 Mini-Tramp
1 Musikanlage
1 Airtrack 12 x 2 x 0,2 Meter**

Frau Meißner wies auf eine Diskrepanz hinsichtlich der Ausführung in der Vorlage und dem Beschlussvorschlag hin. In der Vorlage schlage die Verwaltung vor, einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren, der Beschlussvorschlag laute aber, einen Zuschuss in Höhe von 656,55 € zu gewähren.

Herr Ohler wies darauf hin, dass es sich hierbei um einen Fehler handele. Man schlage seitens der Verwaltung die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 500,00 € vor.

Der geänderte Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig, dem TV 08 Baesweiler e. V. zur Anschaffung eines Mini-Tramps, einer Musikanlage und eines Airtracks einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 500,00 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern wurden nicht gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung, dankte den Besuchern und der Presse und wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg.